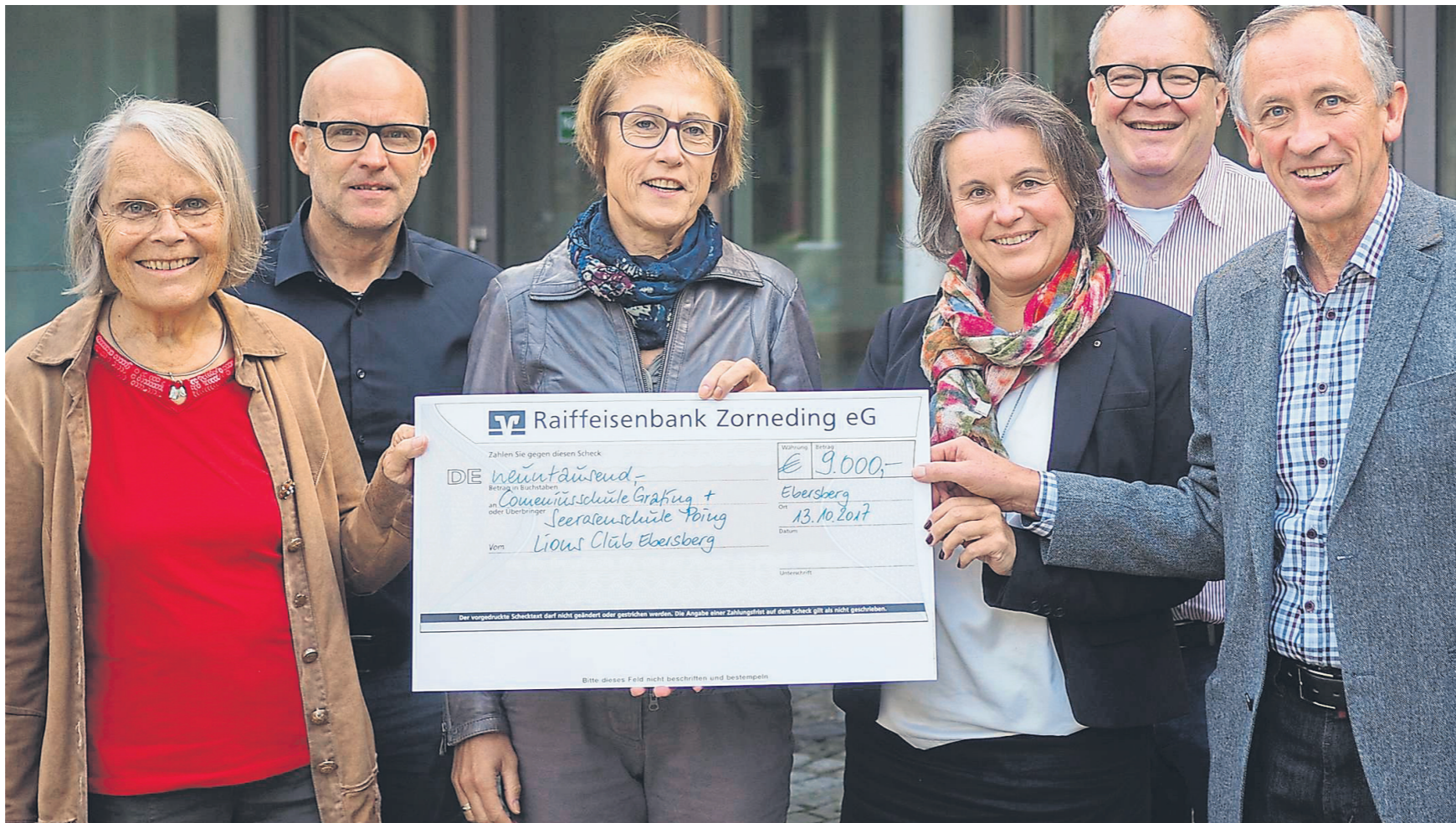


Effektive Hilfe für belastete Kinder

Auch im neuen Schuljahr finanzieren das Hilfswerk des Lions Clubs Ebersberg und die Ebersberger Zeitung die Tonfeldtherapie an der Johann-Comenius-Schule Grafing. Seit vier Jahren ist diese Unterstützung etabliert. 9000 Euro fließen jährlich seitdem in diese therapeutische Maßnahme. In dieser Zeit haben 16 Kinder durch dieses zusätzliche Therapieangebot Hilfe erfahren, ihre belastenden Erlebnisse und Erfahrungen zu verarbeiten bzw. Entwicklungsstörungen, Hyperaktivität, Konzentrations- und Lernprobleme und schwieriges Sozialverhalten zu überwinden oder zu mildern. Auf unserem Foto (v.l.): Therapeutin Liesel Krüger, Michael Acker, EZ-Redaktionsleiter, Helga Schneitler, Schulleiterin, Lions-Präsidentin Cathrin Delbrouck, Werner Miller (Lions Club) und Franz Weinfurter, Vorsitzender des Lions-Hilfswerks. FOTO: SRO



IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Abding
Baiern
Bruck
Ebersberg
Egmating
Emmering
Frauenneuharting
Glonn
Grafing
Moosach
Oberframmern
Stainhöring

Tel. (0 80 92) 82 82 38
 Fax (0 80 92) 82 82 30
 redaktion@
 ebersberger-zeitung.de

AKTUELLES IN KÜRZE

EMMERING VdK-Nachmittag in Bruckhof

Zu einem gemütlichen Beisammensein lädt der VdK Ortsverband Emmering-Frauenneuharting am kommenden Freitag, 20. Oktober ein. Mitglieder und Freunde des Sozialverbands treffen sich um 14 Uhr im Landgasthof Bruckhof.

EBERSBERG Wahnachlese der Grünen

Der Ortsverband der Grünen Ebersberg trifft sich am kommenden Montag, 16. Oktober, 19 Uhr im Gasthaus Kugler Alm in Aßling. Es sollen unter anderem die Bebauung Hörmannsdorf, Bebauung gegenüber Krankenhaus (Schwesternwohnungen), Unterschriftensammlung für das Volksbegehren „Betonflut eindämmen“ an diesem Abend besprochen werden. Außerdem steht eine Nachlese zur Bundestagswahl an.

ASSLING Öffnungszeiten am Kirtamontag

Die Gemeindeverwaltung Aßling teilt mit, dass das Rathaus in Aßling und die Postfiliale in der Rosenheimer Straße 2 am Montag, 16. Oktober (Kirtamontag), am Nachmittag geschlossen sind.

Wohnberatung für Senioren kommt

Landkreis will ältere Menschen unterstützen, die trotz Einschränkungen zu Hause wohnen bleiben wollen

VON ROBERT LANGER

Landkreis – Das Projekt „Wohnberatung für Senioren“ im Landkreis kann im Januar nächsten Jahres starten. Angeboten wird der Service vom Caritas-Zentrum Ebersberg, das die Beratungsstelle für den Landkreis betreibt, befristet zunächst auf zwei Jahre. Jetzt ist auch die Finanzierung geklärt. Der Land-

kreis Eberberg zahlt an die Caritas 17 100 Euro pro Jahr. Davon stehen 3000 Euro unter einer besonderen Regelung. Dieser Betrag, mit dem die Aufwandsentschädigung für die Berater abgedeckt wird, soll von einem externen Sponsor kommen. Falls dies gelingt, soll die Caritas 3000 Euro an den Landkreis zurück überweisen. Das Zentrum steuert zudem einen Ei-

genteil von rund 1600 Euro bei.

Durch die Beratung soll es unter anderem Senioren ermöglicht werden, länger in ihrer Wohnung und der gewohnten Umgebung bleiben zu können. Konkret geht es um die Erhöhung der Sicherheit in der Wohnung oder im Haus. Informationen soll es zur Erleichterung des Zugangs und zur Anpassung von

Räumen an sich verändernde Bedürfnisse geben. Aufgabe der Stelle ist die Beratung zu individuellen Wohnungsanpassung. Interessierte können sich über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten oder technische Hilfsmittel informieren. Die Berater unterstützen zudem bei der Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen.

Zielgruppe des Projektes

sind ältere Menschen mit körperlichen Einschränkungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Menschen mit Behinderung jeden Alters sowie Personen, die ihre Wohnung oder ihr Haus präventiv barrierefrei gestalten möchten.

Geleitet wird das Projekt durch einen Angestellten im Caritas-Zentrum. Die Beratung selbst wird durch ge-

schulte Ehrenamtliche geleistet.

Im Vorfeld hatte es Verwirrung um die Finanzierung gegeben. Das „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ hatte mitgeteilt, dass der Antrag der Caritas auf staatliche Förderung nur dann genehmigt werden könne, wenn sich der Landkreis seinerseits für eine unbefristete Förderung ausspreche.

Sanitäter sollen schneller beim Patienten sein

Rettungszweckverband will die Versorgung im Raum Glonn optimieren

Glonn – Versorgungsengpässe bei der Menschenrettung beseitigen will der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) in den Landkreisen Ebersberg, Erding und Freising. Dazu wird das Institut für Notfallmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität

München 2018 ein Gutachten erstellen. Die kritischen Punkte in der Region stellte ZRF-Geschäftsführer Bernd Dominique Freytag jetzt in der Verbandsversammlung in Erding vor.

Freytag berichtete unter anderem, dass der Zweckverband die Versorgung im Be-

reich Glonn optimieren wolle. Dort werde die Hilfsfrist immer wieder überschritten. Das Gesetz sieht vor, dass ein Rettungswagen in acht von zehn Fällen binnen zwölf Minuten beim Patienten sein soll. Das Gutachten soll neue Möglichkeiten eröffnen.

Was die für Glonn zustän-

dige Rettungswache Ebersberg betrifft, „besteht kein Handlungsbedarf, da in 85,5 Prozent der Fälle die Zwölf-Minuten-Regel eingehalten wird“, so der Geschäftsführer. Für zwei Standorte laufen 2019 die Verträge mit den Betreibern aus. Zum einen handelt es sich um die Rettungs-

wache am Flughafen, die vom Malteser Hilfsdienst besetzt wird, zum anderen um die Wache Taufkirchen, für die der BRK-Kreisverband Erding zuständig ist. Entweder setzen sich die bisherigen Organisationen im Bieterverfahren erneut durch, oder ein anderer Träger kommt zum Zug.

Im Landkreis Freising stehen künftig 16 statt zehn Einsatzleiter Rettungsdienst zur Verfügung. Der Antrag des BRK Freising wurde angenommen, um bei größeren Ereignissen personell noch besser gerüstet zu sein. Diese Kräfte stellen das BRK und die Johanniter.

Raiffeisen-Volksbank erweitert Vorstand

48-Jähriger aus Raubling soll Ebersberger Führungsteam verstärken

Ebersberg/Grafing – Im Sinne einer frühzeitigen und weitsichtigen Planung hat der Aufsichtsrat der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg beschlossen, den Vorstand mit Wirkung zum 1. Dezember nächsten Jahres zu erweitern und den 48-jährigen diplomierten Bankbetriebswirt Christian Weber aus Raubling zum weiteren hauptamtlichen Vorstandsmitglied der Bank zu bestellen. Das teilte das Unternehmen jetzt mit. Weber ergänzt nach Angaben des Aufsichtsratsvorsitzenden Rudolf Heiler das Gremium um den Vorstandsvorsitzen-

den Wolfhard Binder und Bernhard Failer. Begonnen hat der zweifache Familienvater und passionierte Hobbykoch seine berufliche Karriere 1986 bei der Volksbank-Raiffeisenbank



Christian Weber (48) wird Vorstand bei der Raiffeisen-Volksbank.

Rosenheim-Chiemsee. Während seiner elfjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Hauptgeschäftsstelle Raubling hat er sich in zahlreichen berufsbegleitenden Seminaren weiterqualifiziert und übernahm 2011 als Vorstandsmitglied bei der Raiffeisenbank Oberaudorf die Ressortverantwortung für den Steuerungs- und Überwachungsbereich.

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Weber einen Bankfachmann gewinnen konnten, der neben einer breit angelegten Ausbildung große Erfahrungen aus dem genos-

senschaftlichen Bankbereich mitbringt, um die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen, die die veränderten Rahmenbedingungen an unsere Bank stellen, verantwortungsvoll und engagiert angehen wird“, sagt Heiler über die Entscheidung des Aufsichtsrates. Als Vorstandsmitglied für die Bereiche Kredit-Marktfolge, Unternehmenssteuerung und Prozessmanagement werde er in die Führung der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eintreten und sich als genossenschaftlicher Partner einbringen.

MELDUNGEN

EBERSBERG
Am Montag zu Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg ist am Montag, 16. Oktober, wegen einer Personalversammlung ganztagig geschlossen. Ab Dienstag, 17. Oktober, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr. Auskunft-Tel. (0 80 92) 2 69 90.

STEINHÖRING
Bürger haben das Wort Die Gemeinde Steinhöring lädt zur Bürgerversammlung am Dienstag, 17. Oktober, um

19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Tulling ein. Nach einem Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Alois Hofstetter (CSU) haben die Bürger das Wort.

EBERSBERG
Fahrt nach Costermano Der Ortsverband Ebersberg im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge unternimmt am Samstag, 18. November, eine zweitägige Fahrt zum Soldatenfriedhof in Costermano am Gardasee. Beim abendlichen Beisammensein wird die Grafinger Stadtkapelle spielen. Am Sonntag findet ein Gedenken an die Op-

fer zum Volkstrauertag auf dem Soldatenfriedhof statt. Anmeldungen sind zur Fahrt noch möglich: Tel. (01 75) 406 02 84.

EBERSBERG
Pflegende Männer Für viele Männer, die einen Angehörigen pflegen und betreuen, kommt der Zeitpunkt, an dem sie sich auf den Abschied von dem geliebten Menschen vorbereiten müssen. Dann tauchen viele Fragen auf, die die Betroffenen oftmals überfordern. Als Hilfestellung zur Entscheidungsfindung zeigen Birgit Deppe-Opitz vom Hospizverein

Ebersberg und Dagmar Kiefert vom Team der „spezialisierten ambulanten Palliativversorgung Ebersberg“ beim „Treffpunkt pflegende Männer“ am Montag, 16. Oktober, um 19 Uhr im Familienzentrum Ebersberg Unterstützungsmöglichkeiten ihrer bei den Organisationen auf. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Sprechzeiten der Caritas zum Thema „Pflegende Männer“ sind Dienstag, jeweils von 14.30 bis 16 Uhr und Freitag, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Unter der Telefonnummer (0 80 92) 857 78 63 können weitere Auskünfte erfragt werden.

EndoProthetikZentrum Ebersberg

Dr. med. Artur Klaiber
 Facharzt Unfallchirurgie und Orthopädie,
 Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin
 und Leiter des EndoProthetikZentrums

lädt ein:

seit 1878

× Kompetent × individuell × persönlich

Künstliches Gelenk

Infoabend

18. Oktober

19.00 Uhr

Speisesaal Kreisklinik

Bewegung ist Lebensqualität

Update 2017:
 Aktuelles über Technik & Funktion der verschiedenen Endoprothesen. Ärzte und Physiotherapeuten geben Auskunft über Operation und richtiges Verhalten im Alltag und beim Sport. Der Eintritt ist frei.